

**Präambel**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 des § 9 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Sarstedt diesen Bebauungsplan Nr. 11 "Boksberg", 1. Änderung, bestehend aus der Planzeichnung und der nachstehenden textlichen Festsetzung als Satzung beschlossen.

Sarstedt, den 27.11.1997

gez. Wondratschek  
Bürgermeister

**Aufstellungsbeschuß**

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Stadt Sarstedt hat in seiner Sitzung am 13. Mai 1996 beschlossen, für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 11 eine 1. Änderung aufzustellen. Der Aufstellungsbeschuß ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 12. August 1996 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Sarstedt, den 27.11.1997

gez. Wondratschek  
Bürgermeister

**Planunterlage**

Kartengrundlage:  
Liegenschaftskarte: 5890 B, 5891 d  
Gemarkung Sarstedt Flur: 2 Maßstab: 1:1000  
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345).  
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom Juni 1996). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Hildesheim, den 24.11.1997

gez. i.A. Herr Dr. Kohlenberg  
Katasteramt Hildesheim

**Planverfasser**

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von  
Dittert und Reumtschüssel, Brüderstr. 2, 30159 Hannover

Hannover, den 18.11.1997

gez. Dittert  
Planverfasser

**Öffentliche Auslegung**

Der Rat/Verwaltungsausschuß der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 11. Februar 1997 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 22. Mai 1997 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 2. Juni 1997 bis 4. Juli 1997 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Sarstedt, den 27.11.1997

gez. Wondratschek  
Bürgermeister

**Satzungsbeschuß**

Der Rat der Stadt Sarstedt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 18. September 1997 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Sarstedt, den 27.11.1997

gez. Wondratschek  
Bürgermeister

**Anzeige**

Der Bebauungsplan ist gemäß § 11 Abs. 1 und 3 BauGB am 2.12.1997 angezeigt worden.

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gemäß § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Hildesheim, den 10.2.1998

gez. i.A. Cordioli  
Landkreis Hildesheim, Amt für Kommunalaufsicht, der Oberkreisdirektor

**Inkrafttreten**

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BauGB am 28.3.1998 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung-Sarstedter Anzeiger - bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 28.3.1998 rechtsverbindlich geworden.

Sarstedt, den 28.3.1998

gez. Wondratschek  
Bürgermeister

**Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften**

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Sarstedt, den .....

Bürgermeister

**Mängel der Abwägung**

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Sarstedt, den .....

Bürgermeister



**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

- Gewerbegebiet
- Öffentliche Grünfläche
- Parkanlage

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

- IV** Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0,8** Grundflächenzahl
- 2,0** Geschosflächenzahl

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN**

- Baugrenze

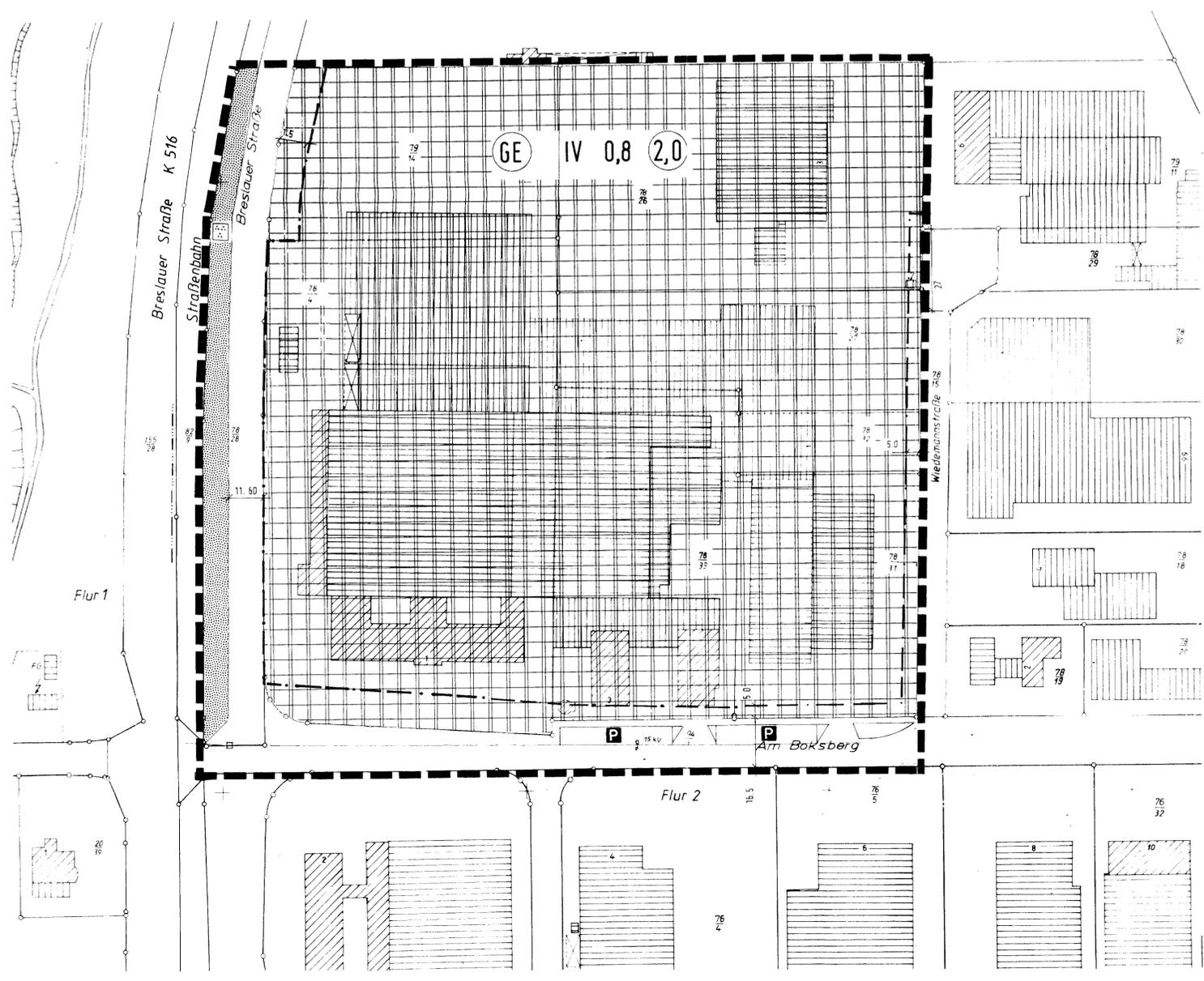
**FESTSETZUNGEN**

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Öffentliche Parkplätze
- Begrenzung der Verkehrsflächen
- Vorhandene Grenzen
- Vorhandene Gebäude
- Leit-Freileitung 15 KV

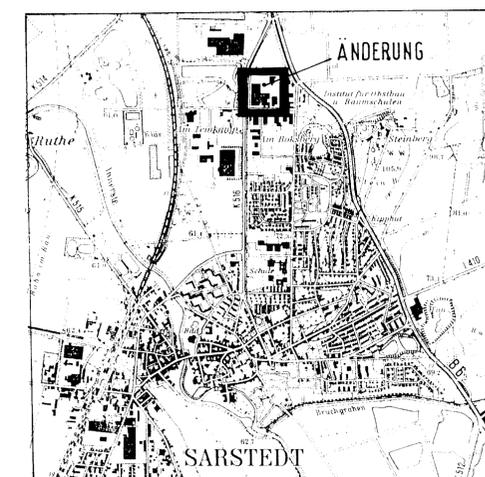
**TEXTLICHE FESTSETZUNG:**

Auf der festgesetzten öffentlichen Grünfläche ist eine dichte und lückenlose Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen (Sträucher und Bäume, letztere auch 1. Ordnung) anzulegen, zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Als einheimische Gehölzarten können z.B. Feldahorn, Hainbuche, Weißdorn, Wildapfel, Saalweide, Roter Hartriegel, Haselnuß, Hundsrose, Heckenrose, Büschelrose, Aschweide, Spitzahorn, Sommer- oder Winterlinde angepflanzt werden.

(§ 9 Abs. 1 Ziffer 25 a und b BauGB)



**STADT SARSTEDT**



**BEBAUUNGSPLAN NR.11**  
**> BOKSBERG <** M 1:1000

**1.ÄNDERUNG**

Dittert & Reumtschüssel  
Architektur und  
Brüderstraße 2  
Stadtentwicklung D-30159 Hannover

Datum 22.4.98